

OG Heide/Holst. e.V.

1. Rally Obedience-Turnier

Von Claudia Herda-Lüders, komm. Sportbeauftragte

Es ist vollbracht....

Am 03.10.2016 fand bei der SV-OG Heide/Holstein das 1. Rally Obedience-Turnier der LG 01 statt. Der Wettergott hatte sogar Freudentränen, üblicher Weise als Regen bekannt, für die Starter parat. Es regnete stellenweise doch leider sehr heftig. Aber das tat der guten Stimmung der rund 50 Starter keinen Abbruch. Da es im SV zurzeit noch keine RO-Wertungsrichter gibt, durfte die OG Heide Daniela Juhász vom VDP-VDH als Wertungsrichterin begrüßen. Vielen Dank an dieser Stelle an den VDP und insbesondere an dessen Sportobmann, der schnell und unbürokratisch die Richterfreigabe erteilt hatte.

Lange wurde im Vorwege geplant und organisiert. Schleifen für die Sieger eingekauft, Leckereien für die Gäste vorbereitet und Geschenke für die vierbeinigen Teampartner besorgt. Kurz nach 9 Uhr ging dann das erste Team, in der RO Klasse 3, an den Start. Die WR Dani hatte alle Register gezogen und die maximal zulässige Anzahl an Stationen, 24 an der Zahl, für die Teams der RO-3 gestellt. Unterm Strich reichte es nicht bei jedem Team für eine Wertung. Aber Spaß hatten die Teilnehmer doch. Sehr beeindruckend war die Leistung eines Teams, dessen menschlicher Teil auf einen Elektro-Rolli angewiesen ist. Ein altdeutscher Schäferhund zeigte, wie gut solch besonderen Teams diesen Sport machen können.

Zwar reichte die Zeit am Ende nicht für das Team, aber für die Gäste und Zuschauer war es Gänsehaut pur, diese Vorführung zu sehen. Eine sehr starke RO Klasse 2 ließ die Herzen der RO-Fangemeinde höher schlagen. Von 6 angetretenen Teams erhielten 2 ein N.B. = nicht bestanden. Ein Team wegen Aufgabe und ein Team wegen Überschreitung der Zeit. Das Team, das abgebrochen hat, hat eine kluge und weise Entscheidung pro Hund getroffen. Claudia Herda-Lüders (OG Heide) merkte sehr früh, dass ihre 10 ½-jährige Australian Shepherd-Hündin Silver Dream (FCI) Aussies Greese „Quiesel“ sehr unter dem regnerische Wetter litt und daher hob die Sportlerin die Hand, was der Richterin den Abbruch signalisierte. Die anderen 4 Teams gingen alle mit der Wertnote „Vorzüglich“ in die Wertung. Die Ergebnisse lagen extrem dicht bei einander: Platz 1 mit 99 Punkten, Platz 2 mit 97 Punkten, Platz 3 mit 96 Punkten (belegte Claudia Herda-Lüders mit ihrem Australian Shepherd Hoffnungs Poker Face „Farid“, die für die OG Heide an den Start ging) und Platz 4 mit 93 Punkten, sprechen eine deutliche Sprache über das hohe Niveau des Ausbildungsstands. Das machte Lust auf mehr. Die 10 Teams der RO Klasse 1 zeigten stellenweise auch sehr beeindruckende Leistungen. Aber die Traumnote 100 Punkte wurde auch hier wiederum nicht vergeben. Auch in diesem Parcours hatte die WR Dani, wie in allen anderen Klassen auch, die jeweils maximale Anzahl an

RO zum Essen.



Die Präsente für die Siegerehrung.

Stationen ausgebreitet. Die Futterverleitung stand unter dem Motto „je fieser der Geruch ist, der ausströmt, desto größer die Chance, dass ein Hund an den Schalen schwach wird und schnüffelt“. Getrockneter Schlund garniert mit Lachshaut im Regen wurde den Teams serviert.

Nach einer Mittagspause ging es dann zu dem sehr großen Starterfeld der Klasse RO-Beginner. Mit 22 Teams die größte Startklasse an diesem Tag, darunter auch viele Erststarter. Und hier zeigte sich deutlich, RO macht man nicht einfach mal so. RO erfordert konsequentes, fachlich sehr fundiertes Wissen und Training. RO ist eine wirkliche Sportart. RO ist Harmonie und perfekte Kommunikation zwischen Hund und Mensch. RO ist aber auch platzsparend, denn einige Übungen sind auf ungefähr der Fläche eines DIN A4 Blattes auszuführen. Das erfordert eine sehr gute Koordination zwischen Hund und Mensch. Und wenn der eine Teampartner einmal nicht die Sprache des Anderen spricht bzw. versteht, dann bleibt der Erfolg eher klein. Selbst „alte Hasen“ aus dem THS und/ oder IPO-Sport machten diese Erfahrung. Bei dem einen oder anderen Team blieben dann manchmal am Ende nur 43 Punkte übrig, was als Bewertung ein N.Q. = nicht qualifiziert, ergab. Auch in der RO-B wurde die Höchstnote 100 Punkte nicht vergeben. Ein ganz besonders Highlight war in der RO-B, dass es eine jugendliche Starterin gab. Die 14-jährige Mareike Timmermann hat mit ihrem Sheltie „Blue“ ebenfalls die Farben der OG Heide vertreten. Dieses Team bekam eine ganz ganz herzliche Bewertung von der Richter: „so professionell und vorausschauend wie du deinen Hund führst, davon können sich die Erwachsenen echt eine Scheibe abschneiden“. Mit 86 Punkten erhielt dieses Team die Wertnote „sehr gut“. Eigentlich kommen Mareike und Blue aus dem Agility, wo die 2 sehr erfolgreich bishin zur Klasse 3 gestartet sind. Doch zur Schonung und Gesundheit des Hundes wurde Blue vor 2 Jahren in Sachen Agi-Turniere berentet. Dieses Team ist im

RO auf einem sehr sehr guten Weg und machte die Trainerin Claudia, die bei dem Lauf von Mareike und Blue schweißnasse Hände hatte, sehr stolz.

Zum Abschluss kam dann die Seniorenklasse zum Zug. 3 Teams stellten sich den gestrengen Augen der WR Dani und alle kamen in die Wertung. Herzlichen Glückwunsch. Hunde die älter als 8 Jahre sind, können in der Seniorenklasse gemeldet werden. Das Niveau der RO-S wird auf dem Level der Klasse 1 gestellt. Also auch hier die verführerische Futterverleitung. Zwar wurde da auch schon mal ein Senior neugierig, weil er seinen Augen nicht mehr trauen konnte (wegen einseitiger Blindheit zum Beispiel), aber schlussendlich hat die Freude an der Arbeit mit dem Menschen obsiegt. Auch bei den Senioren gab es kein Team mit 100 Punkten. Unterm Strich war der Tag sehr gelungen. Auch die stellenweise von weit her angereisten Starter sagten, der Tag war echt toll. Die OG Heide durfte sogar Gäste aus der OG Teublitz (LG 14 Nord-Bayern) begrüßen und hat den 3 Startern/4 Teams für die Heimfahrt eine kleine nordische Wegzeherung mitgegeben. Die nordeutsche Luft tat den Gästen sichtlich gut. 4 Teams stellte die OG Teublitz, hier ihre Bilanz: 1. Platz in der RO-3, 2. Platz in der RO-1 und 1. Platz in der RO-S. Als gegen 17 Uhr die Siegerehrung stattfand, stellten Alle fest, der vorher angedachte Zeitplan wurde gut eingehalten. Alle Teams, die ihre Prüfung bestanden hatten, erhielten jeweils eine schöne Schleife und Urkunden in der Farbe ihrer Wertungsergebnisse (Rot für Vorzüglich, Blau für sehr gut, Gelb für gut und grün für N.Q.) Eine gute Tortenfee machte es sogar möglich, dass RO essbar wurde. Eine Torte die mit RO-Schildern bedruckt war, war eins der Highlights am Kuchenbuffet. Unterm Strich eine tolle Veranstaltung, die dank der supertollen Helfer so ein Erfolg, auch für's RO im SV, wurde.

Völkerverständigung: Unsere Gäste aus der OG Teublitz beim Fachsimpeln mit einem Nordlicht.



Die Schleifen für die Sieger und Platzierten.